

Leitfaden für Schulen und Jugendverbände

SCHREIB FÜR FREIHEIT – DER BRIEFMARATHON

Briefeschreiben kann Leben retten! Das zeigt der weltweite Briefmarathon, den Amnesty International jedes Jahr rund um den Tag der Menschenrechte am 10. Dezember startet. Dabei schreiben Hunderttausende Menschen in allen Teilen der Welt innerhalb weniger Tage Millionen Briefe. Sie drücken darin ihre Solidarität mit Menschen aus, die in Gefahr sind, und sie appellieren an Regierungen, die Menschenrechte zu achten. Jeder Brief zählt, denn jeder Brief kann Folter verhindern, Menschen vor unfairen Prozessen schützen und Leben retten. **2023 findet der Briefmarathon an Schulen vom 15. November bis zum 31. Dezember statt.**

BRIEFMARATHON AN SCHULEN

Für Jugendliche ist der Briefmarathon eine tolle Möglichkeit, sich mit dem Wert der Menschenrechte auseinanderzusetzen. Sie lernen die Situation von realen Menschen kennen, deren Menschenrechte akut verletzt werden. Sie setzen sich mit den jeweiligen Rechten auseinander und lernen verschiedene Perspektiven einzunehmen. Am Ende können sie selbst aktiv werden und sich direkt für Menschen in Gefahr einsetzen.

Schreiben Sie mit den Schüler*innen Briefe; Appellbriefe an Regierungen und vor allem **Solidaritätsbriefe an Menschen in Gefahr**. Am besten so viele wie möglich. Sie können dafür Solidaritätspostkarten über unseren [Webshop bestellen](#) oder Appellbriefe downloaden und ausdrucken, oder mit den Jugendlichen individuell, frei formulierte Briefe für die Menschen schreiben, für die wir uns einsetzen. Damit bietet der Briefmarathon an Schulen die Möglichkeit, noch mehr vom Wissen zum Handeln zu kommen. Gerade die **individuellen Solidaritätsbriefe** geben den politisch Gefangenen Mut und Hoffnung.

ZIEL DES BRIEFMARATHONS AN SCHULEN

Die Schüler*innen lernen die Menschenrechte kennen, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden, eigene Haltungen und Positionen zu entwickeln und selbst aktiv zu werden. Denn: **Nur wer seine Rechte kennt, kann sich für die eigenen Rechte und die Rechte anderer einsetzen.**

BEGLEITHEFT

Wir haben Begleitmaterialien zum Thema „Youth 4 Rights“ vorbereitet, die ab Mitte November unter www.briefmarathon.de/schule zum kostenlosen

Download zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Sie bereits jetzt über unseren [Amnesty Webshop für Schulen](#) Briefe, Solidaritätspostkarten und Fallbeschreibungen (Leporello) für Ihre Schule bestellen: Wie Sie den Briefmarathon mit Ihrer Gruppe, Ihrer Klasse oder Ihren Jugendverband gestalten, bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen.

Die Begleitmaterialien eignen sich für Jugendliche im Alter von **10-14 und 14-17 Jahre**.

Bitte beachten Sie, dass gedruckte Materialien (Begleitheft, Poster, Postkarten, Briefe, Fallbeschreibungen, etc.) **möglichst früh** bestellt werden sollten, damit sie rechtzeitig an Sie geliefert werden können. Sie finden Materialien zum Download sowie den Shop für gedruckte Materialien, die wir Ihnen per Post zuschicken, unter: www.briefmarathon.de/schule.

Alle Materialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

INFOPAKET

Das Infopaket soll die erfolgreiche Teilnahme und Durchführung der Schreib-Aktion erleichtern. Im Infopaket ist ein Infobrief für Eltern, eine Einverständniserklärung für Fotoaufnahmen, das Antwortformular und vieles mehr enthalten.

VERLOSUNG EINES WORKSHOPS

Dieses Jahr werden wir die Verlosung wieder aufnehmen. Unter allen Anmeldungen wird ein Workshop verlost, der in der zweiten Schuljahreshälfte 2024 durchgeführt wird.

Zusätzlich erhält die aktivste Klasse / Jugendgruppe einen kleinen Preis als Dankeschön.

Digitale Teilnahme

Dieses Jahr möchten wir den Jugendlichen die Möglichkeit geben auch komplett digital am Briefmarathon an Schulen teilzunehmen. Mehr dazu erfahren Sie ab dem 15.11.2023 auf unserer [Briefmarathon an Schulen](#) Webseite.

Einfache und Leichte Sprache

Um auch dieses Jahr den Briefmarathon so barrierearm wie möglich zu gestalten, stellen wir Ihnen die Fallbeschreibungen zu fünf Personen in Einfacher und Leichter Sprache über unsere Briefmarathon an Schulen Webseite zur Verfügung.

MENSCHENRECHTE UND BRIEFESCHREIBEN

Die Menschenrechte haben Eingang in internationale Vereinbarungen, völkerrechtlich bindende Verträge sowie nationale Verfassungen gefunden und die Welt zum Positiven verändert. Viele Staaten verletzen die Menschenrechte allerdings bis heute – nicht nur weit weg im Sudan, in China oder Syrien, sondern auch hier in Europa. Als Menschenrechtsverletzungen gelten Folter und andere Misshandlungen, Todesstrafe, Kinderarbeit, Unterdrückung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit, Zwangsheirat, Diskriminierung, um nur einige zu nennen.

Ziel aller Unterrichtsvorschläge ist neben der Vermittlung von Basiswissen zum Thema Menschenrechte, dass am Ende der Unterrichtseinheiten Briefe für Menschen in Gefahr geschrieben werden. **Die Teilnahme am Briefeschreiben ist natürlich aber absolut freiwillig.**

Das alte, aber bewährte Mittel des Briefeschreibens wird bei einigen Jugendlichen vielleicht Skepsis hervorrufen. Daher möchten wir Ihnen ein paar Informationen mit auf den Weg geben: Erklären Sie Ihrer Gruppe, dass es vielleicht noch keinen Eindruck macht, wenn ein Brief allein bei den Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen ankommt. Wenn Machthaber aber Hunderttausende Briefe aus aller Welt bekommen, kann der öffentliche Druck Machthaber dazu zwingen die Situation von Menschen vor Ort zu verbessern. Denn Regierungen schätzen es gar nicht, wenn bekannt wird, welches Unrecht in ihrem Land geschieht. Ihnen ist nämlich sehr wohl bewusst, dass damit nicht nur das Image, sondern oft auch die wirtschaftliche Entwicklung ihres Landes Schaden nimmt. Den Jugendlichen soll aufgezeigt werden, dass sie gemeinsam mit Hunderttausenden anderen Menschen, die ebenfalls Briefe schreiben, etwas bewirken können. Mit den Briefen können sie [zum Schutz von Menschen in Gefahr](#) beitragen. Jeder Brief zählt.

Hinweis: Die Jugendlichen sollen bei den Appellbriefen im Feld „Adresse“, die Schuladresse angeben.

Briefe, die selbst geschrieben und gestaltet sind, machen bei den Empfänger*innen mehr Eindruck als Briefe, die alle gleich aussehen. Der Kreativität der Jugendlichen sind keine Grenzen gesetzt. Die Jugendlichen adressieren ihre Briefe direkt den Menschen in Gefahr. Hierzu können die **Solidaritätspostkarten** genutzt werden, die Sie in unserem Webshop finden. Die Jugendliche können die Solidaritätspostkarten auch mit nach Hause nehmen und ihre Eltern und Geschwister fragen, ob sie auch einen Solidaritätsbrief schreiben möchten. Wichtig ist nur, dass die Briefe höflich formuliert sind. Ob in Deutsch, Englisch oder

einer anderen Sprache ist den Jugendlichen überlassen.

FRAGEN UND BEDENKEN

Es kann sein, dass die Teilnahme am Briefmarathon viele Fragen aufwerfen oder dass einzelne Jugendliche negative Konsequenzen befürchten. Hier empfehlen wir unsere Q&A Seite zum Briefmarathon an Schulen unter www.briefmarathon.de/schule

VERSAND DER BRIEFE

Bitte schicken Sie die gesammelten und unterschriebenen Briefe Ihrer Gruppe / des Jugendverbands sowie den Evaluationsbogen bis spätestens 05. Januar 2023 (nach Fall und Art der Briefe sortiert und gezählt) an:

Amnesty International Deutschland e. V.
Briefmarathon an Schulen
Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin

Vergessen Sie nicht das [Antwortformular](#) ausgefüllt mitzuschicken, welches Sie über unseren Webshop downloaden und digital ausfüllen können. Dies erspart uns enorm viel Zeit bei der Auszählung der Briefe.

Wir (Amnesty International) leiten die Briefe dann per Post an die jeweiligen Adressen weiter.

Auch freuen wir uns über Gruppen, welche uns Fotos / Texte für die Homepage digital zur Verfügung stellen: bildung@amnesty.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

DATEN- UND PERSÖNLICHKEITSSCHUTZ

Außer im Rahmen der Verarbeitung von Daten, die von Ihnen auf unserer Webseite freiwillig eingegeben werden oder bei Aufnahme des Kontaktes durch Sie, verarbeiten wir im Rahmen der Briefaktion keine personenbezogenen Daten. Insbesondere werden von Amnesty International keine Angaben der teilnehmenden Jugendlichen verarbeitet. Die eingehenden Briefe werden lediglich nach Empfänger*innen sortiert und dann per Post an diese weitergeleitet oder per Boten übergeben.

Mehr Informationen zum Datenschutz bei Amnesty und Rechte der Betroffenen sind abrufbar unter <https://www.amnesty.de/datenschutzhinweise>